

German-Language Summary

Deutschsprachige Zusammenfassung

Im Jahr 2018 haben die Freie Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin, Technische Universität Berlin und die Charité – Universitätsmedizin Berlin die Berlin University Alliance (BUA) gegründet, um komplementäre Stärken, Infrastrukturen und Expertise zur Steigerung der Forschungsrelevanz systematisch zu nutzen. Die BUA wurde gegründet, um einen langfristigen Rahmen für nachhaltige Zusammenarbeit über institutionelle Grenzen hinweg zu schaffen. Aufbauend auf der lebendigen akademischen, kulturellen und politischen Landschaft Berlins hat sich die Alliance zu einem integrierten Forschungs- und Innovationszentrum entwickelt.

Der Verbund vereint unter einer gemeinsamen Strategie für Spitzenforschung 1.700 Professuren, 104.000 Studierende, 16.000 Doktorand*innen und 11.000 akademische und künstlerische Mitarbeiter*innen. Diese Strategie umfasst fünf Hauptziele, die jeweils von den übergreifenden Themen Diversität, Gleichberechtigung, Inklusion, innovative Lehre und Lernen sowie strategische Internationalisierung untermauert sind:

- i) Förderung von Forschungsexzellenz zur Bewältigung globaler gesellschaftlicher Herausforderungen
- ii) Förderung eines auf Berlin ausgerichteten Netzwerks für Forschungs- und Wissensaustausch
- iii) Bündelung von Expertise über Forschungsqualität und -integrität
- iv) Etablierung eines integrierten Raums für Karrieren und Rekrutierung
- v) Schaffung eines berlinweiten Netzwerks von Forschungsdienstleistungen und -infrastrukturen

Die Forschungsstrategie der BUA geht weit über den Verbund hinaus und erstreckt sich auf die gesamte Berliner Forschungslandschaft. Der Fortschritt wird anhand von zwei Schlüsselindikatoren gemessen: dem Grad der internen sowie der externen Integration.

Sechs Jahre nach ihrer Gründung ist die BUA zu einem **Katalysator für Forschungsexzellenz und institutionelle Zusammenarbeit** geworden. Die Verbundpartnerinnen verfolgen eine **gemeinsame Forschungsstrategie**, haben **effektive und nachhaltige gemeinsame Strukturen** aufgebaut und eine **Forschungskultur** etabliert, die auf **Offenheit, Vielfalt und Vertrauen** basiert. Dies hat nachhaltige Wirkung in Forschung, Lehre und

Wissensaustausch entfaltet und die internationale Sichtbarkeit Berlins gesteigert.

Gemeinsam wurden mit den Schwerpunkten globale Gesundheit und sozialer Zusammenhalt Herausforderungen von globaler Bedeutung in den Mittelpunkt der Forschungsstrategie gestellt. Die kurz nach der Gründung der BUA eingetretene COVID-19-Pandemie machte den Wert des Exzellenzverbundes in beispielloser Weise deutlich. Verbundübergreifend arbeiteten die Wissenschaftler*innen umgehend in interdisziplinären COVID-19-Projekten zusammen, um hochwirksame Antworten auf diese globale Krise zu geben. Die von der Charité geleiteten Teams veröffentlichten einige der weltweit am häufigsten zitierten COVID-19-Studien. Erkenntnisse von hoher gesellschaftlicher Relevanz wurden in den Sozialwissenschaften durch Rapid-Response-Projekte zu anti-asiatischem Rassismus, psychologischem Stress und Störungen in der städtischen Gesundheitsversorgung erzielt.

Gemeinsam wurden Synergieeffekte durch die Entwicklung von verbundweiten (Infra-) Strukturen geschaffen. Dazu gehören Hochleistungsrechner am Zuse Institut Berlin, strukturierte Karriereprogramme und strategische Partnerschaften, wie mit der University of Oxford. Effektive Governance-Strukturen waren entscheidend für die Integration und strategische Kohärenz und haben ein hohes Maß an Vertrauen zwischen den Verbundpartnerinnengeschaffen. Die vom Land Berlin im Jahr 2020 per Gesetz eingerichtete Kooperationsplattform der BUA dient als Grundlage für gemeinsame Aktivitäten und bildet den rechtlichen Rahmen für die gemeinsame Nutzung von Ressourcen. Dies hat nachhaltige Rahmenbedingungen für die institutionelle Zusammenarbeit geschaffen und führende Wissenschaftler*innen sowohl lokal als auch international angezogen.

Gemeinsam haben wir eine neue Kultur der Zusammenarbeit aufgebaut, die sich auf das Berliner Forschungs- und Innovationsökosystem erstreckt und den Wissensaustausch mit verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren vorantreibt. Unser Geist der Zusammenarbeit inspirierte die Gründung von Berlin Research 50 (BR50), einem eng verbundenen Netzwerk von über 50 außeruniversitären Forschungseinrichtungen.



- 01 **Gemeinsam stärkt die BUA die Wissenschaft und ihre Akteure – was selten so wichtig war wie derzeit.** Angesichts wachsender globaler Unsicherheiten und schrumpfender Ressourcen hat der Verbund die Bedeutung von struktureller Einheit, strategischer Fokussierung und langfristigem Denken bewiesen. In Zeiten globaler politischer Umwälzungen und zunehmender Bedrohungen der demokratischen Freiheit müssen
- 10 wir nun noch engere strategische Beziehungen knüpfen, unseren Austausch vertiefen und unseren Auftrag schärfen, um unser Potenzial zur Stärkung der demokratischen Resilienz voll auszuschöpfen.